



E i g e n b e t r i e b
„Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Schwalm-Eder-Kreises“
Parkstr. 6
34576 Homberg (Efze)

Wirtschaftsplan
2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbericht	3 - 4
2. Feststellungsvermerk	5
3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes	6 - 12
4. Belegungsstatistik	13 - 16
5. Teilnehmer- und Benutzungsgebühren Allgemeine Geschäftsbedingungen	17 - 25
6. Geschäftsverlauf 2004 – 2009	26 - 30
7. Erfolgsplan	31 - 40
8. Vermögensplan – Investitionen und Deckungsmittel (Mittelherkunft)	41– 51
9. Entwicklung Darlehen	52 – 53
10. Festgeldkonto/Kassenkredite	54 - 55
11. Stellenplan	56 – 60
12. Finanzplan	61 – 62

1. Vorbericht

I. Wirtschaftsplan 2006

Erfolgsplan

Erträge	4.246.900 €
Aufwendungen	4.246.900 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.245.640 €
Ausgaben	1.245.640 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2006 betrug 208.864,12 €. Er ist einer zweckgebundenen Rücklage für investive Maßnahmen des Eigenbetriebes zugeführt worden.

Einen entsprechenden Beschluss fasste der Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2007

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner hat unter dem 26.07.2007 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Wirtschaftsplan 2007

Erfolgsplan

Erträge	3.771.620 €
Aufwendungen	3.771.620 €

Vermögensplan

Einnahmen	1.082.700 €
Ausgaben	1.082.700 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich, weil die hierfür in § 15 Eigenbetriebsgesetz genannten Voraussetzungen nicht eingetreten sind.

Auch für den Vermögensplan bestand kein Grund, die Planansätze zu verändern.

Der Eigenbetrieb ist seiner Verpflichtung zur Aufstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung nachgekommen.

Der Jahresgewinn 2007 betrug 135.662,61 €. Gemäß des Kreistagsbeschlusses ist er einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt worden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Becker & Partner, Kassel, hat unter dem 16.05.2008 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnisse entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar

III. Wirtschaftsplan 2008

Erfolgsplan

Erträge	3.604.355 €
Aufwendungen	3.604.355 €

Vermögensplan

Einnahmen	900.600 €
Ausgaben	900.600 €

Eine Änderung des Erfolgsplanes war nicht erforderlich.

Auch für den Vermögensplan ergaben sich bisher keine Gründe die Planansätze zu ändern.

2. Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBL. I 1992 Seite 569 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 21.07.2006 (GVBI I S. 394 / 421), in Verbindung mit § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBI. I 1992 Seite 534 ff), zuletzt geändert durch die Gesetze vom 14.12.2006 (GVBI I S. 666), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Hessisches Eigenbetriebesgesetz (EigBGes), in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBL. I 1989, Seite 154 ff) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.03.2005 (GVBI I S. 224) hat der Kreistag am xx.xx.xx beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird

a) im Erfolgsplan

in den Erträgen	auf 3.581.500 €
in den Aufwendungen	auf 3.581.500 €

b) im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	auf 981.800 €
in den Ausgaben	auf 981.800 €

festgestellt.

2. Die im Erfolgsplan veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögensplanes ist nicht vorgesehen.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.200.000 € festgesetzt.
5. Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2009 zur Leistung von Auszahlungen im künftigen Jahr für Investitionen wird auf 30.000 € festgesetzt.
- 6 Die Betriebskommission des Eigenbetriebes hat den Entwurf des Wirtschaftsplanes in seiner Sitzung am 27.01.09 festgestellt.
7. Es gilt die vom Kreistag am xx.xx.xx beschlossene Stellenübersicht.

34576 Homberg (Efze), den xx.xx.09

DER KREISAUSCHUSS
DES SCHWALM-EDER-KREISES

Neupärtl, Landrat

3. Grundlagen und Struktur des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Rechtliche Verhältnisse

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 nach den Vorschriften des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebssatzung – beschlossen vom Kreistag am 13. Mai 1991 – gilt mit Wirkung vom gleichen Tage.

Gem. § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Nach § 4 der Betriebssatzung betrug das Stammkapital des Eigenbetriebes bis zum 23.09.2002 DM 5.400.600,00 = 2.761.710,50 €.

Zur Belegung des Stammkapitals wurde die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörende Beteiligung am Grundkapital der EAM in den Betrieb eingelegt. Durch die in 1996 von der EAM durchgeführte Kapitalerhöhung hatte sich die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ von ursprünglich 5.400.600 DM auf 7.200.800 DM = 3.681.710,50 € erhöht.

Mit Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 27.05.2002 hat der Kreis die Hälfte seiner Aktien zu einem Preis von insgesamt 105.011.786,68 DM = 53.691.673,96 € verkauft. Dieser Betrag wurde am 03.06.2002 dem Eigenbetrieb überwiesen, weil die Aktien dem Eigenbetrieb zur Kapitalverstärkung als „gewillkürtes Betriebsvermögen“ gewidmet wurden.

In den Sitzungen am 23.09.2002 und am 24.02.2003 hat der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises auf Empfehlung der Betriebsleitung und der Betriebskommission des Eigenbetriebes beschlossen, vorläufig das Stammkapital des Eigenbetriebes an den Schwalm-Eder-Kreis abzuführen.

Durch die Rückzahlung des Stammkapitals bestand die Notwendigkeit den § 4 der Betriebsatzung zu ändern und das Stammkapital auf 0,00 € festzusetzen. Ein entsprechender Beschluss des Kreistages erging am 23.09.2002.

Am 24.02.2003 fasste der Kreistag den Beschluss, die Satzung erneut zu ändern und das Stammkapital auf 2.000.000 € festzusetzen.

Der Eigenbetrieb hat folgende Organe:

Kreistag
Betriebskommission
Betriebsleitung

Der Kreisausschuss hat im Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes folgende Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu Betriebsleitern bestellt:

Manfred Uchtmann, Betriebsleiter (Betriebsleitung gem. § 5 der Satzung)

Dr. Wolfgang Fröhlich (stellvertretender Betriebsleiter gem. § 6 Abs. 2 der Satzung)

Die Betriebsleitung vertritt den Landkreis in den Angelegenheiten des Betriebes, die nach den Bestimmungen der Satzung nicht der Entscheidung des Kreistages obliegen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses, der Erfolgsübersicht und des Jahresberichtes.

Die nach § 7 der Satzung gebildete Betriebskommission hat zur Zeit folgende Zusammensetzung:

3 Mitglieder des Kreisausschusses:

Ordentliche Mitglieder

Erster Kreisbeigeordneter
Winfried Becker
(Vorsitzender)
Herbert Kimm
Bernd Pfeiffer

Stellvertreter/in

Landrat Frank-Martin Neupärtl
Helmut Mutschler
Veronika Backes

5 Mitglieder des Kreistages:

Ute Talic
Günter Gimpel
Willi Werner
Ulrich Fröhlich
Michael Stuhlmann

Monika Vaupel
Holger Hehr
Wolfgang Lorenz
Edgar Bruchhäuser
Jürgen Lepper

2 Mitglieder des Personalrates

Marion Hänel
Margot Sauer

Heinrich Jordan
Barbara Spohr

3 sachkundige Bürger

Jürgen Kaufmann
Hans-Jürgen Köbberling
Manfred Hagemann

Ernst Malkus
Karl-Heinz Schönwald
Helmut Balamagi

I. Allgemeines

Die Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises werden seit 01. Januar 1991 als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Hessen und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Betrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“.

Ziel dieser Eigenbetriebsgründung war, durch Ausnutzung der steuerrechtlichen Vorteile eines Betriebes gewerblicher Art den Haushalt des Kreises zu entlasten.

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie der Betrieb von Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die Beteiligung an der Energie-Aktiengesellschaft-Mitteldeutschland (EAM) in Kassel.

Der Betrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Das Stammkapital beträgt 2.000.000 €

II. Kurzbeschreibung der Einrichtungen

Der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“ umfasst folgende Einrichtungen:

1. „Buchenhaus“ in Schönau am Königssee
2. „Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt
3. Jugendcampingplatz „Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee
4. „Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen
5. Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“ in Knüllwald-Wallenstein

Das „**Buchenhaus**“ in Schönau am Königssee ist die größte Einrichtung. Das Haus mit seinem hotelähnlichen Charakter, auf dem 3,8 ha großen Areal, verfügt über 180 Betten in modern eingerichteten Zimmern:

- 13 Einzelzimmer
- 26 Doppelzimmer
- 22 Vierbettzimmer
- 1 Apartment (sechs Betten)
- 1 Zehnbett-Gruppenschlafraum
- 1 Elfbetten-Gruppenschlafraum

Alle Zimmer sind mit Naßzellen (Dusche/WC) ausgestattet. Verschiedene Zimmer sind für Behinderte geeignet.

Das „**Buchenhaus**“ hat weiterhin einen großen Gemeinschaftssaal, 8 Aufenthalts- bzw. Gruppenräume in verschiedenen Größen, 1 Hallenbewegungsbad (8 x 12 m), 1 Saunabereich, 1 Mehrzweckhalle mit Kletterwand, 1 Kleinsportanlage im Freien sowie eine Schutzhütte mit zwei fest installierten Tischtennisplatten.

Freizeitprogramme, Gruppenwanderungen oder Skikurse werden auf Wunsch organisiert. Für geselliges Beisammensein bietet sich die „Hessenstube“ an. Durchgeführt werden in der Einrichtung während des gesamten Jahres Familien-, Jugend- und Seniorenfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Gruppenfreizeiten.

Eine weitere Jugend- und Freizeiteinrichtung befindet sich am Nordrand von Westerland / Sylt. Das „**Haus Schwalm-Eder**“ ist aufgrund seiner zentralen Lage und seiner geringen Platzkapazität (fast ständig ausgebucht. Insgesamt stehen 61 Betten zur Verfügung, die jedoch nur bei Schullandheimaufenthalten und Familienfreizeiten voll auszulasten sind. Bei Seniorenfreizeiten können 38 Betten belegt werden. Im Einzelnen sind vorhanden:

3 Zweibettzimmer
7 Dreibettzimmer
9 Vierbettzimmer

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind lediglich fünf Zimmer mit Nasszellen (Dusche/WC) ausgestattet, die übrigen mit fließend Warm- und Kaltwasser. Auch in dieser Einrichtung finden Familien- und Seniorenfreizeiten sowie Schullandheimaufenthalte statt. Am Jahresbeginn werden jeweils dreiwöchige „Badekuren“ durchgeführt. Die Teilnehmer/innen können kostengünstig im „**Haus Schwalm-Eder**“ wohnen und ihre Anwendungen in den entsprechenden Kureinrichtungen vornehmen.

Die Einrichtung wird ergänzt durch einen Saunabereich sowie einen Gruppenraum und die bewirtschaftete „**Friesenstube**“.

Das „**Boglerhaus**“ bei Schwarzenborn wurde mit Wirkung zum 1.01.2006 an die Herbergseltern der ehemaligen Jugendherberge „Mosenberg“ verkauft.

Im „**Jugendcamp Schwalm-Eder**“ in Dahme / Ostsee finden während der hessischen Sommerferien drei verschiedene Zeltfreizeiten mit jeweils 12 Übernachtungen für jeweils 220 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 15 Jahren statt. Darüber hinaus stehen 33 Betten für Betreuer und Helfer zur Verfügung.

In festen Gebäuden untergebracht sind die Küchen- und Sanitäreinrichtungen. Es gibt eine Spielhalle in Holzbauweise, ein Kiosk für Getränkeverkauf, einen Gruppenraum für Gemeinschaftsveranstaltungen und einen Rasensportplatz.

Auf einem Areal von ca. 50 ha kann man im „**Wildpark Knüll**“ bei Homberg-Allmuthshausen die in der näheren und weiteren Umgebung in freier Natur lebenden Wildarten sowie die Kleintier- und Vogelwelt aus der Nähe beobachten. Der aktuelle Tierbestand beläuft sich auf 330 Tiere, die in 33 Gehegen und Volieren sowie 6 Gattern untergebracht sind. Zielsetzung ist außerdem, Tierarten, die durch die zunehmende Industrialisierung und steigende Umweltbelastung in den hiesigen Regionen in freier Wildbahn kaum noch oder keinen Lebensraum mehr finden, in ihrem Bestand im Wildpark zu erhalten und zu vermehren. Der Park wird durch einen Naturlehrpfad und eine Waldschule ergänzt.

Das 1999 errichtete Naturzentrum bietet ein umfangreiches Schulungsangebot für Schüler, Kindergärten, Jugend- und Wandergruppen sowie allen Interessierten an. Diese reicht von Führungen durch den Wildpark Knüll, über Spezialführungen zu bestimmten Themen, praktische Aktionen, Exkursionen zu Bächen, Teichen, Wiesen und Wäldern bis hin zu Praktika, wissenschaftliche Untersuchungen, Schulungen und Vorträgen. Weiterhin informiert das Naturzentrum in einer interessanten Ausstellung über die Natur- und Kulturlandschaft der Mittelgebirgsregion Knüll.

In wechselnden Ausstellungen werden weitere umweltrelevante Themen dargeboten. Die Arbeit wird unterstützt durch den Förderverein „Naturzentrum & Wildpark Knüll“.

Die Freizeitanlage **Naturbad und Campingplatz „Burg Wallenstein“** in der Gemeinde Knüllwald, Ortsteil Wallenstein, ist Teil einer Anlage, die durch eine historische Burgruine und naturbelassene Teiche geprägt ist.

Die reizvolle Lage und die Naturnähe werden als das Kapital dieser Anlage bezeichnet. Der moderne Campingplatz verfügt derzeit über 150 Dauer- und Durchgangscampingplätze. Für Jugendgruppen stehen besondere Flächen zur Verfügung.

Ergänzt wird die Anlage durch einen Restaurationsbetrieb.

Die Freizeitanlage ist seit dem 15.06.2003 an die Starthilfe e. V., Homberg (Efze)-Mörshausen, verpachtet.

4. Belegungs- und Besucherstatistiken

„Buchenhaus“ in Schönau am Königssee

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1996	3.741	40.133	79,60
1997	4.309	44.854	86,53
1998	4.087	40.685	87,42
1999	3.943	37.433	83,37
2000	4.402	39.634	84,51
2001	4.406	38.687	82,50
2002	3.801	32.962	70,10
2003	4.698	37.967	74,25
2004	5.715	39.834	78,50
2005	5.398	36.539	71,0
2006	4.503	33.119	63,0
2007	5.075	36.662	70,0
2008 (Soll)	4.876	33.408 (44.260)	75,5

„Haus Schwalm-Eder“ in Westerland / Sylt

Jahr	Teilnehmer	Übernachtungen	Auslastung %
1996	1.246	14.223	90,60
1997	1.321	14.347	97,85
1998	1.199	13.829	91,26
1999	1.229	13.949	89,36
2000	1.373	14.004	89,89
2001	1.373	13.955	89,58
2002	1.275	12.936	89,04
2003	1.322	12.837	85,15
2004	1.410	13.338	87,00
2005	1.212	12.108	84,35
2006	1.206	11.834	82,2
2007	1.476	11.619	85,1
2008 (Soll)	1.294	11.691 (13.568)	86,1

„Jugendcampingplatz Schwalm-Eder“ in Dahme / Ostsee

Jahr	Gesamtbelegung	Übernachtungen	Auslastung %
1996	890	11.384	116,80
1997	887	11.090	116,40
1998	839	10.422	110,11
1999	921	10.917	112,40
2000	1.040	12.004	123,61
2001	864	9.693	108,53
2002	865	9.859	110,39
2003	798	9.758	106,01
2004	762	9.906	108
2005	708	9.204	100
2006 Soll	637 (660)	7.644 (7.920)	96,5
2007 Soll	663 (660)	7.956 (7.920)	100,5
2008 (Soll)	779 (780)	8.449 (8.445)	100,05

„Wildpark Knüll“ bei Homberg-Allmuthshausen

Jahr	Kinder und Jugendliche	Erwachsene	Gesamtzahl der Besucher	Fortschreibung
1996	21.321	36.512	57.824	1.924.767
1997	23.441	37.636	61.077	1.985.844
1998	24.788	31.850	56.638	2.042.482
1999	25.908	39.671	65.579	2.108.061
2000	25.542	42.716	68.258	2.176.319
2001	17.580	30.571	48.151	2.224.470
2002	22.505	40.443	62.948	2.287.418
2003	23.691	35.711	59.402	2.346.820
2004	20.616	35.473	56.089	2.402.909
2005	21.522	35.606	57.128	2.460.037
2006	20.349	30.612	50.961	2.510.998
2007	27.209	61.371	88.580	2.599.578
2008	23.579	40.986	64.565	2.664.143

5. Entgeltordnung, Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Entgeltordnung für das
"Buchenhaus" in Schönau am Königsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC und Balkon / Appartement
Kategorie 2: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 3: Gruppenschlafräume (Landschulheim)

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	33,00 EUR	29,70 EUR
Kategorie 2:	32,00 EUR	28,80 EUR
Kategorie 3:	22,60 EUR	20,35 EUR
Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	17,00 EUR	15,30 EUR
Kinder 3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	9,20 EUR	8,30 EUR
Kinder bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	
Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60 EUR	20,35 EUR

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 4 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachsaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	36,00 EUR	32,40 EUR
Kategorie 3:	26,70 EUR	24,00 EUR
Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	20,00 EUR	18,00 EUR
Kinder 3 bis 5 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	13,70 EUR	12,35 EUR

Kinder		
bis 2 Jahre		
Kategorie 1 - 3:	frei	frei

Betreuer bei Erw.-Gruppen	22,60EUR	20,35 EUR
----------------------------------	----------	-----------

C: Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (von 6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Schulen Schwalm-Eder	Externe Schulen	Aufenthalt bis 4 Übernachtungen
Tagessatz :	17,00 EUR	18,50 EUR	20,00 EUR

Bei Schulen erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich.

D: Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	Frühstück mit Lunchpaket	Abendessen
Erwachsene	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,60 EUR	6,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	4,60 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

- a) ab 20 Personen 1 Betreuer ermäßigt
 - b) ab 40 Personen 2 Betreuer ermäßigt
- Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten März, April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (ausgenommen der Silvesterfreizeit) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Der Preis für Zimmer mit Balkon wird in der Zeit vom 1.5. – 31.10. eines Jahres angerechnet

5. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird einmal jährlich ein Nachlass von 25% gewährt.

6. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung erhoben. In der Nachsaison wird der Zuschlag nicht berechnet

7. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Hinweis: Zu den Tagessätzen kommt noch die jeweils geltende Kurtaxe hinzu.

**Entgeltordnung für das
"Haus Schwalm-Eder" in Westerland auf Sylt**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

Kategorie 1: Zimmer mit Dusche, WC
Kategorie 2: Zimmer mit fließend Warm- und Kaltwasser

A: Tagessätze ab 5 Übernachtungen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1:	37,00 EUR	33,30 EUR
Kategorie 2:	33,00 EUR	29,70 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	18,00 EUR	16,20 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	11,50 EUR	10,35 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	0,-

Betreuer bei Erw.-Gruppen:	23,60 EUR	21,24 EUR
-----------------------------------	-----------	-----------

B: Tagessätze bei Aufenthalten bis 5 Tagen

Erwachsene	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	40,00 EUR	36,00 EUR

Kinder u. Jugendliche 6 bis 17 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	23,60 EUR	21,24 EUR

Kinder 3 bis 5 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	16,40 EUR	14,76 EUR

Kinder bis 2 Jahre	Preis ab 01.01.2007	Nachaisonpreise
Kategorie 1 - 2:	frei	0,-

Betreuer bei Erw.- Gruppen :	23,60 EUR	21,24 EUR
---	-----------	-----------

C. Bei Aufenthalt von Schulklassen, Jugendgruppen (6-17 Jahre) einschließlich Betreuer

	Preis ab 01.01.2007
Tagessatz	18,00 EUR

Bei Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis erhalten zwei Aufsichtspersonen pro Klasse freie Unterkunft und Verpflegung. Abweichungen von dieser Regelung sind durch die Betriebsleitung möglich. Für Schulklassen außerhalb des SEK beträgt der Tagessatz 19,50 EUR.

D. Sonderregelungen:

1. Kosten der einzelnen Mahlzeiten

	<i>Frühstück</i>	<i>Mittag</i>	<i>Abendessen</i>
Erwachsene	3,10 EUR	6,10 EUR	6,10 EUR
Kinder/Jugendl. 6-17 Jahre	3,10 EUR	5,10 EUR	5,10 EUR
Kinder 3-5 Jahre	2,60 EUR	3,10 EUR	3,10 EUR

2. Preise für Aufsichtspersonen und Betreuer bei organisierten Gruppen

a) ab 20 Personen können max. 2 Betreuer anerkannt werden (siehe Tagessätze)

Bei Behindertengruppen sind Abweichungen möglich.

3. Nachsaisonpreise

In den Monaten Januar bis April –(außerhalb der Osterferien)- und in den Monaten November und Dezember (außerhalb der Weihnachtsferien) werden die Freizeiten mit einem 10% Nachlass angeboten (gilt nicht für C).

4. Dem Inhaber einer gültigen Jugendleiter- Card oder einer Ehrenamts- Card des SEK wird jährlich einmal ein Nachlass von 25% gewährt.

5. Einzelzimmerzuschlag

Bei Inanspruchnahme eines Mehrbettzimmers als Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10 € pro Übernachtung erhoben.

6. Bei organisierten Freizeiten ist es der Betriebsleitung möglich, den Mehraufwand (z.B. Programmkosten, Personalkosten für Betreuer) auf die Freizeiteilnehmer umzulegen. Bei betreuten Seniorenfreizeiten erhöht sich der Tagessatz dem Aufwand entsprechend.

Weitere Kosten: Bustransfer und Kurtaxe.

**Entgeltordnung für den
"Jugendcampingplatz Schwalm-Eder" in Dahme / Ostsee**

Tagessätze für Unterkunft und Verpflegung pro Person:

A: Freizeiten der Jugendpflege

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

2. 13-tägige Freizeit:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	214,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	kostenfrei
Kurtaxe/Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	*)

B: Jugendfreizeiten, Schullandheimaufenthalte und sonstige Freizeiten anderer Träger

1. Tagessatz:

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung:	16,50 EUR
Aufsicht, Betreuer, Lehrkräfte:	13,50 EUR
Kurtaxe/ Aufsichtspersonen	**)
Fahrtkosten:	***)

C: Erwachsenengruppen

Personen	Preis ab 01.01.2007
Unterkunft und Verpflegung :	22,60 EUR

Der Betriebsleitung ist es möglich den Mehraufwand, der durch die Programmgestaltung entsteht, auf die Freizeiteilnehmer umzulegen.

Anmerkung:

- *) Hin- und Rückfahrt werden nach Ausschreibungsergebnissen festgelegt.
- ***) Kurtaxe für Aufsichtspersonen wird nach den geltenden Sätzen berechnet
- ***) Die An- und Abreise ist in eigener Regie durchzuführen und finanzieren

Entgeltordnung für den "Wildpark Knüll"

Eintrittspreise

A: Einzelpreise:

Personen	Preis ab 01.01.2008	Bisherige Preise
Erwachsene:	4,00 EUR	3,60 EUR
Familienkarte:	9,50 EUR	9,30 EUR
Ermäßigte *)	3,00 EUR	2,60 EUR
Kinder ab 3 Jahren	1,50 EUR	1,60 EUR
Kinder bis 2 Jahre	frei	frei
Jahreskarten:	5 -fache von EP	5 -fache von EP

B: Gruppenpreise (ab 10 Personen):

Gruppen	Preis ab 01.01.2008	Bisherige Preise
Erwachsengruppen:	3,00 EUR	2,60 EUR
Ermäßigte *)	2,00 EUR	1,60 EUR
Kinder und Jugendgruppen	1,00 EUR	1,10 EUR
Kindergärten u. Schulklassen		

C: Preise für Führungen, Schulungen, Exkursionen

1. Gruppen ab 15 Personen

Führungsgebühren	Preis ab 01.01.2009	Bisherige Preise
Allgemeine Führung ++)	Kinder/Jugendliche 3,00 € Erwachsene 4,00 €	

2. Gruppen bis 15 Personen

Mindestpreis für Führungen (bis 15 Pers.):	Preis ab 01.01.2009	Bisherige Preise
Allgemeine Führung ++)	Kinder/Jugendliche 45,00 € Erwachsene 60,00 €	

Die Preise für Führungen verstehen sich jeweils plus Eintrittspreis

*) Schüler ab 17 Jahren, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte, sowie Inhaber einer Jugendleiter- oder Ehrenamts-Card des Schwalm-Eder-Kreises

** Alle weiteren Führungsangebote beziehen sich auf diesen Preis.

Beim Vorliegen von besonderen begründeten Umständen kann von der Betriebsleitung eine Abweichung von der Entgeltfestsetzung getroffen werden. .

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Aufenthalt in den Freizeiteinrichtungen des Eigenbetriebes „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

1. Teilnahmeberechtigung

Die Angebote richten sich an Familien, Kinder, Jugendliche, Paare, Singles und Senioren, sowie an Schulklassen, Vereine und andere Gruppen aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Auch kreisfremde interessierte Personen und Gruppen können berücksichtigt werden.

2. Anmeldung und Vergabe der Plätze

Die Anmeldungen werden schriftlich entgegengenommen. Im Rahmen der Familien-erholung gelten für Freizeiten innerhalb der hessischen Ferienzeiten zusätzlich folgende Regelungen: vorrangig werden Familien und Alleinerziehende aus dem Schwalm-Eder-Kreis berücksichtigt, die mindestens ein schulpflichtiges Kind in die Einrichtung mitnehmen. Hiervon kann in belegungsstarken Zeiten abgewichen werden, wenn sich aus den freiwilligen Angaben im Anmeldvordruck soziale Kriterien (niedriges Familieneinkommen, Arbeitslosigkeit, Behinderung, Sozialhilfe, Alleinerziehende) ergeben.

3. Abschluss des Reisevertrages

Mit der Abgabe der Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung durch den Eigenbetrieb werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Vertragsbestandteil anerkannt. Die Anmeldung gilt als Angebot des Vertragsabschlusses. Mit Eingang der Bestätigung bei dem/n Teilnehmer/n ist ein die Parteien bindender Vertrag zustande gekommen. Absagen werden ebenfalls schriftlich erteilt.

Mit der Bestätigung der Anmeldung werden 30 % des Teilnehmerbetrages (Reisepreis) fällig. Ausnahmen bleiben der Betriebsleitung vorbehalten. Schullandheimaufenthalte und Gruppenfreizeiten werden nach Beendigung der Freizeit abgerechnet.

Weicht die Buchungsbestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so ist diese Bestätigung verbindlich, wenn ihr nicht binnen 14 Tagen nach Zusage widersprochen wird.

4. Bezahlung

Der Restbetrag ist bis spätestens 8 Wochen vor Beginn der Freizeit auf das angegebene Konto des Eigenbetriebes zu überweisen bzw. bei Anmeldung innerhalb dieser 8-Wochen-Frist sofort nach Eingang der Buchungsbestätigung. In begründeten Fällen kann die Betriebsleitung von dieser Regelung abweichen.

Eine besondere Eingangsbestätigung der Zahlung(en) erfolgt nicht. Wird der Teilnehmerbetrag nicht fristgerecht gezahlt, verfällt der Anspruch auf Vertragserfüllung. Die Regelungen unter Nr. 8 dieser AGB sind zu beachten. Schadensersatzansprüche des Eigenbetriebes bleiben vorbehalten.

Eine Aufrechnung bzw. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Preisliste des Eigenbetriebes sowie aus den hierauf Bezugnehmenden Angaben in der Buchungsbestätigung. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen einer ausdrücklichen Bestätigung.

6. Leistungs- und Preisänderungen

Insbesondere im Rahmen gesetzlicher, behördlicher oder beförderungstariflicher Regelungen bleiben Leistungs- und Preisänderungen vorbehalten. Änderungen oder Abweichungen einzelner Leistungen vom angebotenen Inhalt, die nach der Buchungsbestätigung (Vertragsabschluss) eintreten und nicht vom Eigenbetrieb wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind

gestattet, soweit sie nicht erheblich sind.

7. An- und Abreise „Buchenhaus“ in Schöнау/Königssee

Wird die An- und Abreise in den Freizeiteinrichtungen von dem/der Teilnehmer/in eigen-

ständig organisiert, so sind folgende Zeiten einzuhalten:

- Anreise: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Abreise: bis spätestens 10.00 Uhr

Der/die Teilnehmer/in meldet sich am Anreisetag an der Rezeption. Die Aushändigung des Zimmerschlüssels kann erst ab 15.00 Uhr erfolgen. Erfolgt die Anreise aus nicht vorhersehbaren Gründen später als 18.00 Uhr, so ist die Hausleitung der jeweiligen Freizeiteinrichtung davon umgehend in Kenntnis zu setzen. Unterbleibt diese Mitteilung, so verliert der Teilnehmer den Anspruch auf das Abendessen. Eine Erstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistung ist ausgeschlossen.

Haus „Schwalm-Eder“ in Westerland/Sylt

Die An- und Abreise erfolgt grundsätzlich mit einem vom Eigenbetrieb organisierten Bustransfer. Die Abfahrt-/Ankunftstationen werden vom Eigenbetrieb individuell festgelegt.

Dahme/Ostsee

Die Zeit der An- und Abreise für die einzelnen Freizeiten wird rechtzeitig den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

8. Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in

Der/die Teilnehmer/in hat das Recht, binnen einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Buchungsbestätigung vom dem Vertrag zurückzutreten.

Der Rücktritt ist der Betriebsleitung der Jugend- und Freizeiteinrichtungen schriftlich zu erklären. Rücktrittskosten werden in diesem Fall keine erhoben. Erfolgt nach Ablauf dieser Frist der Rücktritt von der vorgesehenen Freizeit, so sind grundsätzlich Rücktrittsgebühren wie folgt zu zahlen:

Ab 90 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 30 % des Teilnehmerpreises.

Ab 30 Tage vor Fahrtbeginn in Höhe von 50 % des Teilnehmerpreises.

Wird für einen anderen Zeitraum gebucht, entfällt diese Regelung.

Anmeldungen für eine Anschlussbuchung müssen innerhalb von 180 Tagen erfolgen, andernfalls ist die Reiserücktrittsgebühr zu zahlen.

Der Zeitraum beginnt mit dem Tage des Reiserücktritts.

Tritt der/die Teilnehmer/-in ohne vorherige schriftliche Rücktrittserklärung die Reise nicht an, so hat der Veranstalter Anspruch auf Aufwendungsersatz bis zum vollen Teilnehmerbetrag.

9. Mindestteilnehmerzahl

Die Festlegung einer Mindestteilnehmerzahl für einen Aufenthalt in den kreiseigenen Freizeiteinrichtungen liegt im Ermessen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Kann wegen mangelnder Teilnehmerzahl die Reise nicht stattfinden, so ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der bereits gezahlte Teilnehmerpreis wird in vollem Umfang erstattet.

10. Rücktritt durch den Reiseveranstalter (Eigenbetrieb)

Eine ausgeschriebene Freizeit kann aufgrund vorher nicht absehbarer Umstände abgesagt werden. Der evtl. eingezahlte Teilnehmerbetrag wird dann unverzüglich erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Ver-

anstalter herbeigeführt worden sind.

11. Haftungsausschluss

Der Eigenbetrieb haftet nicht für Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflugsfahrten, Besichtigungen, etc.). Da der Reiseveranstalter auf etwaige Fahrplangestaltungen keinen Einfluss hat, übernimmt er auch nicht die Haftung für evtl. Verkehrsbehinderungen, Verspätungen und mit solchen Fällen verbundenen Terminverschiebungen.

Ebenso erfolgen Aktivitäten, wie z.B. Baden, Klettern, Skifahren, Segeln auf eigene Gefahr.

12. Haftung für Schäden und Verunreinigungen

Für einen, in der Freizeiteinrichtung durch den/die Teilnehmer/-in entstandenen Schaden haftet in vollem Umfang der Verursacher. Bei minderjährigen Teilnehmern/-innen haftet der gesetzliche Vertreter. Das Gleiche gilt für über die übliche Benutzung hinausgehende Verunreinigungen. In diesen Fällen können den Verursachern die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden.

13. Ausschluss

Der/die Teilnehmer/-in ist/sind verpflichtet, die Hausordnung der Freizeiteinrichtung zu beachten. Sollte der/die Teilnehmer/-in grob gegen sie verstoßen, gibt der/die Teilnehmer/-in dem Veranstalter die Möglichkeit, ihn/sie nach

schriftlicher Abmahnung, ohne Erstattung des Teilnehmerpreises, von der weiteren Reise auszuschließen. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des/der Teilnehmer/-in. Das Gleiche gilt auch, wenn der/die Teilnehmer/-in das Miteinander in der Freizeiteinrichtung unzumutbar beeinträchtigt.

Die Hausordnung hängt in der jeweiligen Freizeiteinrichtung aus.

14. Haustiere

Haustiere sind in den Jugend- und Feizeiteinrichtungen nicht gestattet.

Hiervon ausgenommen sind Blindenhunde.

15. Allgemeines

Die Berichtigung von Irrtümern, Druck und Rechenfehlern bleibt dem Veranstalter vorbehalten. Gerichtsstand für alle Rechtsansprüche ist der Sitz des Eigenbetriebes.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des ganzen Vertrages zur Folge.

Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises Parkstraße 6 34576 Homberg (Efze) Telefon 05681/775-492 + -493 Telefax 05681/775-494 e-mail: info@freizeit-schwalm-eder.de
--

G e s c h ä f t s v e r l a u f

2004 - 2009

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Entwicklung der Teilnehmer-, Benutzungsentgelte und Eintrittsgelder

Einrichtungen	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
„Buchenhaus“ in Schönau am Kö- nigssee Ist bis III. Quartal 08	729.018	710.045	632.829	662.315	720.000 (596.960)	700.000
„Haus Schwalm- Eder“ in Wester- land / Sylt Ist bis III. Quartal 08	312.729	293.809	292.353	304.610	320.000 (275.455)	320.000
„Boglerhaus“ bei Schwarzen- born	256.200	239.468	6.902	0	0	0
„Jugendcamping- platz Schwalm- Eder“ in Dahme/ Ostsee	158.771	145.703	148.272	Ist 157.115	148.000 (163.864)	170.000
„Wildpark Knüll“ bei Homberg- Allmuthshausen Ist *) bis III. Quartal 08	142.534	149.004	129.916	227.835	210.000 (148.125)	210.000
Naturbad und Campingplatz „Burg Wallen- stein“ in Knüll- wald-Wallenstein	0	0	0	0	0	0
SUMMEN:	1.599.252	1.538.029	1.210.272	1.351.425	1.398.000	1.400.000

*) mit Führungen

Rechnungsergebnisse nach den Einrichtungen

ohne Anrechnung der EAM-Dividende

Einrichtungen	IST 2002 EURO	IST 2003 EURO	IST 2004 EURO	IST 2005 EURO	IST 2006 EURO	IST 2007 EURO	Ansatz 2008 EURO	Ansatz 2009 EURO
	Buchenhaus	-964.373	-281.448	-67.560	-82.368	-407.364	-567.137	-435.350
Haus Schwalm- Eder	-46.648	9.785	22.717	-12.122	-19.339	+12.702	-26.900	-13.500
Boglerhaus	-422.250	-231.462	-205.020	-805.303	-155.294	-119.298	-75.925	0
Dahme	-71.555	-71.425	-83.627	-75.873	-88.440	-97.476	-113.620	-93.620
Wildpark Knüll	-315.779	-230.455	-225.970	-229.521	-304.624	-211.655	-365.390	-381.840
Burg Wallenstein	-239.842	-62.778	-54.784	-79.820	-69.910	-69.271	-75.600	-75.910
SUMMEN:	-2.060.447	-867.783	-614.244	-1.285.007	-1.044.971	1.052.135	-1.092.785	-1.033.000

„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Zusammenstellung der Kosten für Bauunterhaltung

Einrichtungen	IST 2003 EURO	IST 2004 EURO	IST 2005 EURO	IST 2006 EURO	IST 2007 EURO	Ansatz 2008 EURO	Ansatz 2009 EURO
Buchenhaus	167.763	19.357	100.406	52.222	42.457	53.000	43.000
Haus Schwalm-Eder	4.959	10.650	21.054	41.836	12.943	65.000	43.000
Boglerhaus	37.501	30.105	38.333	9.462	0	0	0
Dahme	16.717	17.819	8.990	7.155	8.470	7.800	12.500
Wildpark Knüll	22.030	21.560	19.049	63.373	46.643	135.000	117.000
Burg Wallenstein	2.000	3.519	8.141	9.678	6.650	3.800	4.000
SUMMEN:	250.970	103.010	195.973	183.726	117.165	264.600	219.500

Einnahmen aus der EAM- Dividende

Erstattung im Jahr	Dividende Brutto	Dividende Netto	Ausschüttung an den Landkreis Brutto	Anteil des Eigenbetriebes Brutto	anrechenbare Körperschaftssteuer	Gesamt Brutto	Dividende vom Grundkapital in Prozent
IST 1997	773.159,22 €	565.372,68 €		773.159,22 €	331.353,95 €	1.104.513,17 €	21,0%
IST 1998	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	202.494,08 €	1.012.470,41 €	22,0%
IST 1999	809.976,33 €	596.345,07 €		809.976,33 €	347.132,71 €	1.157.109,04 €	22,0%
IST 2000	883.610,54 €	650.558,26 €		883.610,54 €	378.690,22 €	1.262.300,76 €	24,0%
IST 2001	957.244,75 €	704.771,45 €		957.244,75 €	410.248,00 €	1.367.492,75 €	26,0%
IST 2002	1.178.147,38 €	929.558,29 €		1.178.147,38 €		1.178.147,38 €	32,0%
IST 2003 **)	589.073,79 €	464.779,22 €		589.073,79 €		589.073,79 €	30,2%
IST 2004 *)	1.392.112,90 €	1.098.377,08 €	731.700,00 €	660.412,90 €		660.412,90 €	35,0%
IST 2005	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	735.500,00 €	844.175,77 €		844.175,77 €	40,5%
IST 2006	1.579.675,77 €	1.246.364,19 €	732.300,00 €	847.375,77 €		847.375,77 €	40,5%
IST 2007	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	611.100,00 €	734.500,00 €		734.500,00 €	34,5%
IST 2008	1.345.649,73 €	1.061.717,63 €	602.820,00 €	742.820,00 €		742.820,00 €	34,5%
PLAN 2009	1.345.600,00 €	1.060.000,00 €	611.000,00 €	734.600,00 €		734.600,00 €	34,5%

*) Veräußerungen von 50% der Aktien EAM

**) einschl. Sonderausschüttung (Transaktionskosten) in Höhe von 26.961,00 Euro für das Geschäftsjahr 2003
Verdoppelung des Grundkapitals

Beteiligung an der EAM

hier: Anteil des Schwalm-Eder-Kreises

bis 31.05.2002			7.200.800,00 DM	3.681.710,50 €		(6,01%)
Veräußerungen mit Wirkung vom 01.06.2002			3.600.400,00 DM	1.840.855,29 €		
Kapitalerhöhung zum 01.06.2002				109.361,71 €		
Stand: 01.06.202				1.950.217,00 €		(3,0%)
Kapitalerhöhung zum 14.05.2003				1.950.217,00 €		
Stand nach Kapitalerhöhung				3.900.434,00 €		(3,0%)

E r f o l g s p l a n

Erfolgsplan

Bei dem Planungsansatz Materialaufwand sind als „Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen“, folgende Maßnahmen berücksichtigt:

Buchenhaus in Schönau

Fensteraustausch	10.000,00 €	
Winterdienst	3.000,00 €	
Neugestaltung Freifläche	5.000,00 €	
Malerarbeiten	10.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung/ Reparaturen	15.000,00 €	43.000,00 €

Haus Schwalm-Eder in Westerland/Sylt

Sanierung Belegzimmer	25.000,00 €	
Brandschutztechnische Maßnahmen	10.000,00 €	
Sanierung Mauerwerk, Westseite	3.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	5.000,00 €	43.000,00 €

Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee

Erneuerung Bodenplatte (Betreuerzelt)	2.000,00 €	
Reparatur Lagerschuppen	2.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	6.000,00 €	
Platzunterhaltung (Rasen, Hecken, Bäume)	2.500,00 €	12.500,00 €

Wildpark Knüll

Wegebau	5.000,00 €	
Aufforstung	5.000,00 €	
Instandhaltung Gehege	100.000,00 €	
Allgemeine Bauunterhaltung	7.000,00 €	117.000,00 €

Naturbad Wallenstein

Bauunterhaltung		4.000,00 €
-----------------	--	------------

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Buchenhaus EURO	ANSATZ 2008 Buchenhaus EURO	IST 2007 Buchenhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-798.700	-814.100	-737.571
12	sonstige betriebl. Erträge	-33.500	-28.500	-15.348
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-832.200	-842.600	-752.919
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	333.700	347.700	345.710
22	bezogene Leistungen	108.000	108.600	110.492
23	Personalaufwand	450.600	421.200	413.242
24	Abschreibungen	355.600	354.400	388.820
25	sonstiger betriebl. Aufwand	51.730	45.350	60.869
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	700	700	925
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	1.300.330	1.277.950	1.320.058
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-468.130	-435.350	-567.139

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Haus SE EURO	ANSATZ 2008 Haus SE EURO	IST 2007 Haus SE EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-409.000	-408.650	-389.655
12	sonstige betriebl. Erträge	-10.100	-8.800	-8.235
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-419.100	-417.450	-397.890
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	130.200	148.500	91.541
22	bezogene Leistungen	86.400	88.700	89.327
23	Personalaufwand	162.400	154.000	150.104
24	Abschreibungen	43.000	42.000	40.967
25	sonstiger betriebl. Aufwand	9.400	9.950	12.041
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.200	1.200	1.207
29	Zuführung zum Vermögensplan			
	SUMME AUFWENDUNGEN	432.600	444.350	385.187
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-13.500	-26.900	12.703

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Boglerhaus EURO	ANSATZ 2008 Boglerhaus EURO	IST 2007 Boglerhaus EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	0	0	0
12	sonstige betriebl. Erträge	0	-6.905	-7.614
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	0	-6.905	-7.614
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	0	0	183
22	bezogene Leistungen	0	0	0
23	Personalaufwand	0	13.800	84.115
24	Abschreibungen	0	9.730	2.357
25	sonstiger betriebl. Aufwand	0	62.900	40.258
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	0	0	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	0	86.430	126.913
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	-79.525	-119.299

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Dahme EURO	ANSATZ 2008 Dahme EURO	IST 2007 Dahme EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-194.500	-170.000	-180.421
12	sonstige betriebl. Erträge	-1.200	-900	-984
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRÄGE	-195.700	-170.900	-181.405
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	74.300	66.000	70.328
22	bezogene Leistungen	82.300	81.600	82.743
23	Personalaufwand	37.000	40.100	37.851
24	Abschreibungen	38.100	38.000	38.001
25	sonstiger betriebl. Aufwand	57.620	58.820	49.959
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	0	0	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	289.320	284.520	278.882
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-93.620	-113.620	-97.477

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Wildpark EURO	ANSATZ 2008 Wildpark EURO	IST 2007 Wildpark EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-242.400	-241.100	-250.651
12	sonstige betriebl. Erträge	-18.000	-18.500	-29.684
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-260.400	-259.600	-280.335
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	161.400	175.600	79.615
22	bezogene Leistungen	17.200	15.200	21.793
23	Personalaufwand	252.000	229.700	199.013
24	Abschreibungen	89.500	70.400	84.634
25	sonstiger betriebl. Aufwand	121.000	133.000	105.754
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	1.140	1.090	1.182
29	Zuführung zum Vermögensplan	0	0	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	642.240	624.990	491.991
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-381.840	-365.390	-211.656

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Wallenstein EURO	ANSATZ 2008 Wallenstein EURO	IST 2007 Wallenstein EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-12.400	-11.900	-9.658
12	sonstige betriebl. Erträge	-20.000	-20.000	-34.608
13	Beteiligungserträge	0	0	0
14	Zinserträge u.a.	0	0	0
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLOSE UND ERTRAGE	-32.400	-31.900	-44.266
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	11.000	10.800	13.591
22	bezogene Leistungen	100	100	131
23	Personalaufwand	0	0	0
24	Abschreibungen	95.300	95.000	96.303
25	sonstiger betriebl. Aufwand	1.300	990	2.936
26	Zinsaufwendungen	0	0	0
27	Steuern vom Einkommen	0	0	0
28	Sonstige Steuern	610	610	575
29	Zuführung zum Vermögensplan	0	0	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	108.310	107.500	113.536
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	-75.910	-75.600	-69.270

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 Verwaltung EURO	ANSATZ 2008 Verwaltung EURO	IST 2007 Verwaltung EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-1.700	0	-1.737
12	sonstige betriebl. Erträge	-55.000	-110.000	-34.505
13	Beteiligungserträge	-1.345.000	-1.345.000	-1.345.650
14	Zinserträge u.a.	-440.000	-420.000	-435.998
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-1.841.700	-1.875.000	-1.817.890
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	200	1.000	108
22	bezogene Leistungen	0	0	0
23	Personalaufwand	174.300	161.300	248.849
24	Abschreibungen	1.700	2.500	4.032
25	sonstiger betriebl. Aufwand	292.400	356.900	279.235
26	Zinsaufwendungen	88.000	96.700	109.301
27	Steuern vom Einkommen	0	0	-11.432
28	Sonstige Steuern	0	0	0
29	Zuführung zum Vermögensplan	252.100	160.215	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	808.700	778.615	630.093
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	1.033.000	1.096.385	1.187.797

	BEZEICHNUNG	ANSATZ 2009 SUMME EURO	ANSATZ 2008 SUMME EURO	IST 2007 SUMME EURO
	ERLÖSE UND ERTRÄGE:			
11	Umsatzerlöse	-1.658.700	-1.645.750	-1.569.691
12	sonstige betriebl. Erträge	-137.800	-193.605	-130.979
13	Beteiligungserträge	-1.345.000	-1.345.000	-1.345.650
14	Zinserträge u.a.	-440.000	-420.000	-435.998
15	Zuführung aus dem Vermögensplan	0	0	0
	SUMME ERLÖSE UND ERTRÄGE	-3.581.500	-3.604.355	-3.482.318
	AUFWENDUNGEN			
21	Materialaufwand	710.800	749.600	601.075
22	bezogene Leistungen	294.000	294.200	304.487
23	Personalaufwand	1.076.300	1.020.100	1.133.173
24	Abschreibungen	623.200	612.030	655.113
25	sonstiger betriebl. Aufwand	533.450	667.910	551.051
26	Zinsaufwendungen	88.000	96.700	109.301
27	Steuern vom Einkommen	0	0	-11.432
28	Sonstige Steuern	3.650	3.600	3.889
29	Zuführung zum Vermögensplan	252.100	160.215	0
	SUMME AUFWENDUNGEN	3.581.500	3.604.355	3.346.657
30	ERGEBNIS (-Verlust/+Gewinn)	0	0	135.661

Vermögensplan – Investitionen

Investitionen

Buchenhaus

Möbel für Belegzimmer und Fernsehraum	24.000,00 €	
Sitzgruppenmöbel, außen	3.000,00 €	
Kleintraktor, Winterdienst	10.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	12.000,00 €	49.000,00 €

Haus "Schwalm-Eder"

Möbel für Belegzimmer und Aufenthaltsraum	20.000,00 €	
Techn. Gerät	1.000,00 €	
Gartenmöbel	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	25.000,00 €

Jugendcampingplatz Dahme

Zelte / Matratzen / Möbel	8.000,00 €	
Küchenausstattung	1.500,00 €	
Spielgeräte (Kicker)	1.000,00 €	
EDV-Ausstattung	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.000,00 €	14.500,00 €

Wildpark Knüll

Erneuerung Gehege (Kaninchen, Uhu)	60.000,00 €	
Technisches Gerät	2.000,00 €	
Fuhrpark	44.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.000,00 €	110.000,00 €

Naturbad und Campingplatz Wallenstein

Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000,00 €	3.000,00 €
------------------------------------	------------	------------

Verwaltung

Ausstellungswand (Foyer Kreisverwaltung)	3.000,00 €	
Technische Ausstattung	1.000,00 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	200,00 €	4.200,00 €

Investitionen insgesamt		205.700,00 €
Zuführung zu den Finanzanlagen		0,00 €
Tilgung von Krediten		165.100,00 €
Ausschüttung an Landkreis		611.000,00 €

981.800,00 €

INVESTITIONEN "Buchenhaus" in Schönau am Königssee

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar für Belegzimmer und Fernsehraum 24.000 Möbel für Verwaltung 0 Sitzgruppen-Möbel für Außenanlage 3.000 Trockengerät für Ski-Schuhe 0 Kleintraktor für Winterdienst 10.000 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 12.000 Software 0 49.000		20.000	20.000	0	in 2010
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	49.000	30.000	30.000	0	

Verpflichtungsermächtigung: Umbau der Verwaltung

I N V E S T I T I O N E N "Haus Schwalm-Eder" in Westerland/Sylt

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar für Belegzimmer 20.000 Kücheneinrichtung Techn. Gerät 1.000 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Gartenmöbel 1.000 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 3.000 Software 0 <hr/> 25.000					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	25.000				

INVESTITIONEN "Boglerhaus" bei Schwarzenborn

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar 0 Kücheneinrichtung u. ä. Ersatzbeschaffung 0 Spielgeräte 0 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Fuhrpark 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO 0 Software 0 <hr/> 0					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	0				

I N V E S T I T I O N E N "Jugendcampingplatz in Dahme/Ostsee"

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar/ Zelte/ Matratzen 8.000 Kücheneinrichtung/Getränkespender 1.500 Spielgeräte 1.000 EDV-Ausstattung, Kommunikation 1.000 Fuhrpark / Wohnwagen/ Geräte 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 3.000 Software 0 14.500					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	14.500				

Erläuterungen:

I N V E S T I T I O N E N "Wildpark Knüll"

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Grund und Boden 0 Baumaßnahmen Gebäude / Gehe 60.000 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 <hr/> Summe: 60.000 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobiliar/ Sozialräume 0 Techn. Gerät 2.000 Spielgeräte, Tierplastik 0 Ausstellungswand Hessentag 0 Fuhrpark, Transportfahrzeug/Heuwender 44.000 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 4.000 Software 0 <hr/> 50.000					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	110.000				

Erläuterungen:

I N V E S T I T I O N E N Naturbad und Campingplatz "Burg Wallenstein"

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude Baumaßnahmen Gebäude 0 Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen 0 Summe: 0 1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung Mobilier 0 Kücheneinrichtung u. ä. 0 Spielgeräte 2.500 EDV-Ausstattung, Kommunikation 0 Fuhrpark 0 Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 € 500 Software 0 3.000					
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	0				
	Ausgaben Gesamt	3.000				

INVESTITIONEN Verwaltung

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	1.1 Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	0				
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	0				
	1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar	0				
	Ausstellungswand	3.000				
	Spielgeräte	0				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	1.000				
	Fuhrpark	0				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 1.000 €	200				
	Software	0				
		4.200				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung Kredite	165.100				
4	Zuführung an Erfolgsplan	0				
5	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	611.000				
	Ausgaben Gesamt	771.500				

INVESTITIONEN Gesamt

Lfd Nr.	B e z e i c h n u n g	Planansatz 2009 EURO	Verpflicht. Ermächti- gungen EURO	Investitionen (nachrichtlich)		Erläute- rungen
				Gesamtaus- gabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6	7
1	Grundstücke u. Dienstgebäude					
	Grund und Boden	0				
	Baumaßnahmen Gebäude	60.000	20.000			
	Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen	0				
	Summe:	60.000				
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Mobiliar	52.000	10.000			
	Kücheneinrichtung / Arbeitsgeräte	6.500				
	Spielgeräte	7.500				
	EDV-Ausstattung, Kommunikation	2.000				
	Fuhrpark	55.000				
	Geringwertige Wirtschaftsgüter < 410 EURO	22.700				
	Software	0				
		145.700				
3	Finanzanlagen	0				
4	Tilgung Kredite	165.100				
5	Zuführung zu den Finanzanlagen/Forderungen	0				
6	Gewinnabführung/Rückzahlung Eigenkapital	611.000				
	Ausgaben Gesamt	981.800	30.000			

DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)

Lfd Nr.	Bezeichnung	2009 EURO	Erläute- rungen
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	30.000	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahmen	-33.400	
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	623.200	
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen	109.900	
7	Zuschüsse für Investitionen	0	
8	Kreditaufnahme	0	
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	252.100	
	Deckungsmittel des Vermögensplanes insgesamt	981.800	

E n t w i c k l u n g

D a r l e h e n

Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises

Darlehensentwicklung 2007 bis 2009

Konto-Nummer	Ursprungs- betrag EUR	Aufnahme- jahr	Zinssatz	Stand 31.12.2007 EUR	Tilgung 2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Tilgung 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR
<u>Landesbank Baden- Württemberg</u>								
606. 589. 562 *)	1.253.939,40	1999	5,550 %	1.020.717,41	79.333,71	941.383,70	83.871,22	857.512,48
606. 589. 570 **)	1.543.258,58	1999	5,640 %	745.538,86	76.888,48	668.650,38	81.215,00	587.435,38
	2.797.197,98			1.766.256,27	156.222,19	1.610.034,08	165.086,22	1.444.947,86
nachrichtlich Zinsen:				96.790,59			87.926,56	

*) Zinsbindung bis 15.12.2017

***) Zinsbindung bis 15.12.2015

Entwicklung der Festgeldanlage

Eigenbetrieb "Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"

Übersicht

- a) "Festgeld-Konten"
- b) "Kassenkredite"

Stand: 31.12.08

Festgeld-Konten						
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	Festgeldbetrag EURO	Zinssatz	fest bis	
1	1080008913 (1825) Z+C	Kreissparkasse S-E	272.083,31	z.Zt.=2,20% (Anpassung nach Marktwert)	Zins & Cash (tgl. Verfügbarkeit)	
2	2080001718 (1830)	Kreissparkasse S-E	373.000,00	4,30%	bis 02.01.2009	
3	2080007822 (1845)	Kreissparkasse S-E	0,00		Konto z. 31.01.08 aufgelöst	
4	2081028090 (0920)	Kreissparkasse S-E	6.000.000,00	4,05%	bis 04.01.2010	
		Gesamtsumme:	6.645.083,31			
	80000250 (Girokto.) (1800)	Kreissparkasse S-E	79.082,06			
	Stand am 30.09.06 m. Girokonto		6.724.165,37			
Kassenkredit-Konten						
Lfd. Nr.	Konto-Nr.	Bank	EURO	Zinssatz		
1	80000300 (3219)	Kreissparkasse S-E	0,00	0,00%	(500.000,00€) abgelöst am 07.06.02	

Stellenplan

Stellenplan 2009

Gegenüber dem Stellenplan 2008 wurden 1,26 Stellen abgebaut.

Es handelt sich hierbei um die bei der ehemaligen Freizeiteinrichtung „Boglerhaus“ verbliebenen Stellen.

Während die Hauswirtschaftsgehilfin ihr Arbeitsverhältnis zum 31.12.2007 beendete, wurde der ehemalige Heimleiter vom Kreis ab 01.05.2008 übernommen.

Die Assistenzkraft der Verwaltung (Teilzeitkraft) wird seit Mai 2008 mit 9,5 Stunden im Wildpark eingesetzt.

Das Beschäftigungsverhältnis von Florian Krey ist entsprechend der Empfehlung der Betriebskommission durch den Kreisausschuss ab dem 15.10.08 in eine unbefristete Tätigkeit umgewandelt worden. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass Herr Krey ab diesem Zeitpunkt die Stellvertretung für den Haus- und Küchenleiter übernimmt und seine Stelle im Stellenplan 2009 angehoben wird.

Stellenplan 2009

Abschnitt/ Unterab- schnitt	Bezeichnung	Beamteteil BBesG	Beschäftigte											Zu- sammen	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan	Zahl der am 30.06.08 tats. besetzten Stellen																																	
			15Ü	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5				4	3	2Ü	2	1																												
	Standort	A13																																															
00001	Buchenhaus									1,00	1,60											2,54	2,00	3,34											10,48	10,48													
00002	Sylt									0,70	0,70											1,00	0,78	0,72													4,20	4,20											
00003	Boglerhaus																																					0,00	1,26										
00004	Dahme																					# 0,25	0,31	x) 0,31														1,12	1,12										
00005	Wildpark *)								1,00	0,50												2,00	1,00														5,00	5,00											
00007	Verwaltung	1,00									3,00											0,25																4,25	4,50										
	Stellenplan 2009		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	5,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	5,10	2,25	2,78	4,37	0,00	5,10	2,78	4,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,30													
	Stellenplan 2008		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	6,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	5,10	3,25	2,78	4,32	0,00	5,10	2,78	4,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,56	26,56														
	Zahl der am 30.06.08 besetzten Stellen insgesamt																																																
	Vergütungsgruppen - BAT		lb, la	II u.	II	III u.	IVa u.	Vb, IVb	Vc, Vb	VIb, Vc	VII, VIb	VIII, VII	IX, IXa	X, IX, IXa																																			
	bisher:		u. l	lb		II	III	IVa	u. IVb	u. Vb																																							
	Lohngruppen - HLT-																																																
	bisher:								9	7,8a	6,7,7a	5,6,6a	4,5,5a	3,4,4a	u. 2a	1,2	2,3	u. 3a																															

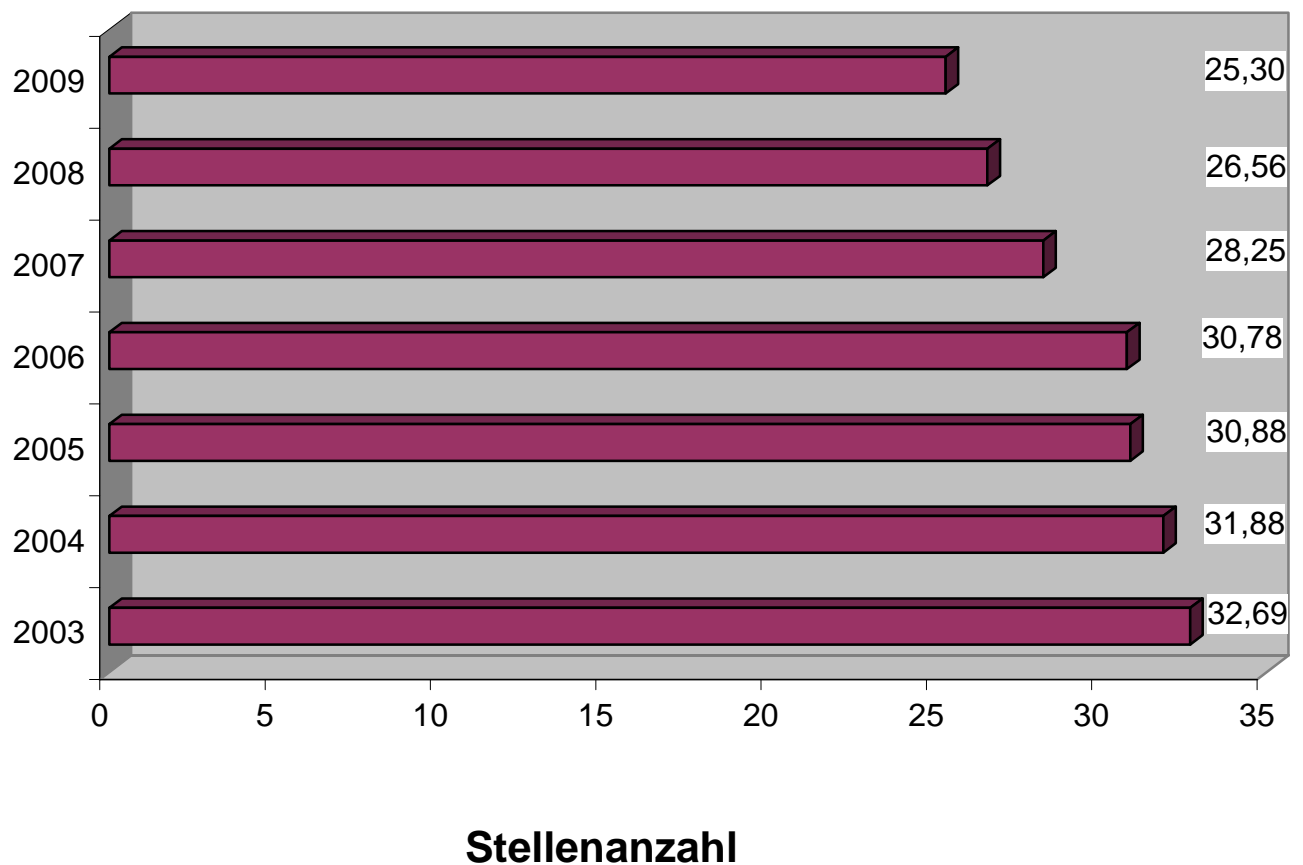
* 1 Ausbildungsplatz für Tierpfleger

mit Facharbeiterzulage

In einem Gespräch gemäß § 60.4 HPVG hat die Dienststellenleitung zugesichert, dass alle Aushilfen in die Entgeltgruppe ZÜ TVöD eingruppiert werden.

Entwicklung des Personalstandes

**Entwicklung des Personalstandes von
2003 bis 2009**



„Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“

Zusammenstellung der Personalkosten

	Rechnungs- ergebnis 2003 EURO	Rechnungs- ergebnis 2004 EURO	Rechnungs- ergebnis 2005 EURO	Rechnungs- ergebnis 2006 EURO	Rechnungs- ergebnis 2007 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2008 EURO	Ansatz Wirtschaftsplan 2009 EURO
Verwaltung der Einrichtungen	389.940,00	338.246,00	172.606,00	172.671,00	248.849,00	161.300,00	174.300,00
Buchenhaus	393.373,00	416.522,00	395.284,00	416.767,00	413.241,00	421.200,00	450.600,00
Haus Schwalm-Eder	157.826,00	162.157,00	168.927,00	139.822,00	150.104,00	154.000,00	162.400,00
Boglerhaus	225.462,00	218.060,00	225.440,00	143.735,00	84.115,00	13.800,00	0,00
Dahme	30.777,00	39.786,00	39.990,00	40.707,00	37.851,00	40.100,00	37.000,00
Wildpark Knüll	196.174,00	180.828,00	181.995,00	188.941,00	199.013,00	229.700,00	252.000,00
Burg Wallenstein	13.623,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	1.407.175,00	1.355.599,00	1.184.242,00	1.102.643,00	1.133.173,00	1.020.100,00	1.076.300,00

Finanzplan

FINANZPLAN 2008 bis 2012

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes:

Nr.	Bezeichnung	2008 EURO	2009 EURO	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO
1	2	3	4	5	6	7
DECKUNGSMITTEL (Mittelherkunft)						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu den Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahm	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil ./ Entnahm	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400	-33.400
5	Erwirtschaftete Abschreibungen und Anlagenabgänge	612.030	623.200	437.900	422.000	389.000
6	Abbau Finanzanlagen/Forderungen (Nettogeldvermögen)	121.755	109.900	0	0	0
7	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	0	0
8	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
9	Zuführung aus dem Erfolgsplan	160.215	252.100	468.990	447.340	539.740
		900.600	981.800	903.490	865.940	925.340
INVESTITIONEN (Mittelverwendung)						
1	Grundstücke u. Dienstgebäude	38.000	60.000	122.000	100.000	80.000
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.700	145.700	112.200	52.200	80.200
3	Zuführung zu den Finanzanlagen (Nettogeldvermögen)	0	0	0	0	0
4	Tilgung von Krediten	155.900	165.100	174.500	184.400	194.900
5	Zuführung zum Erfolgsplan	0	0	0	0	0
6	Rückzahlung Eigenkapital/Gewinnabführungen	611.000	611.000	611.000	611.000	611.000
		900.600	981.800	1.019.700	947.600	966.100